

Amt der Tiroler Landesregierung
Amt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 7. März 1967, 8.30 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind in den Nordalpen in Lagen über 2000 m strichweise bis 15cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols war der Neuschneezuwachs in hohen Lagen nur gering. Osttirol hat nur im Bereich des Tauernkammes geringe Neuschneemengen erhalten. Laut Wetterwarte wird mit dem heutigen Hochdruckwetter die Nullgradgrenze bis 2500 m Höhe steigen.

Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden mehrfach die geringe Neuschneesicht besonders an besonnten Hängen abgleiten lassen. In tiefen Lagen werden nur vereinzelt kleine Naßschneelawinen abgehen. In den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist daher in den Mittagsstunden etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren erfordern die in den letzten Tagen entstandenen Schneebretter besonders an Ost bis Süd gerichteten Hängen weiterhin höchste Vorsicht. An sonnseitigen Steilhängen ist auch die Gefahr durch Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Heute Hochdruckeinfluß
Wind: Schwach aus Südost
Temp.: 2000 m -2° , 3000 m -5° , Nullgradgrenze steigt heute bis 2500 m.
Lawinen: Sonnseitig kleine Lockerschneelawinen und kleine Naßschneelawinen. Für Talregion keine Gefahr. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig Schneebrettgefahr beachten.